

MONGOLEI

Bereit, um nach vorne zu preschen

Beachtliche FDI im Bergbau, Finanzsektor und Tourismus fördern ein schnelles BIP-Wachstum.

Fast 25 Jahre nachdem das 2,8 Millionen Einwohner starke Land eine neue Ära in politischen und ökonomischen Reformen eingeleitet hat, macht die Mongolei beeindruckende Fortschritte im sozioökonomischen Bereich. Ausländische Investoren wie Deutschland sind maßgeblich daran beteiligt.

Das Binnenland ist zurzeit eine der am schnellsten wachsenden Wirtschaften der Welt. 2013 wuchs die Wirtschaft um 11,7 Prozent, 2012 um 12 Prozent. Viele ausländische Investoren nutzen bereits das Potenzial der zentralasiatischen Republik an natürlichen Ressourcen, wie Kupferkonzentrat, seltene Erde, Textilien und Kaschmir.

Starke Nachbarn wie Russland oder China haben den größten Anteil beim Export. Aber die Mongolei möchte auch andere lukrative Märkte, wie Deutschland, für sich gewinnen. Bereits jetzt investiert Deutschland viele Millionen Euro in seinen ehrgeizigen Handelspartner.

Der Premierminister der Mongolei, Norov Altankhuyag, erklärt: „Die Kooperation zwischen der EU und der Mongolei entwickelt sich schnell und positiv. Für die Mongolei ist die EU der dritte Nachbar. Wir haben bereits eine Reihe an Kooperationsprojekten begonnen. Bei der Zusammenarbeit mit Deutschland liegt der Fokus auf zwei wichtigen Bereichen.“

„Der erste Bereich ist die Verarbeitung von Tierprodukten, wie Wolle, Kaschmir, Haut, Fell und Milchprodukte. Der zweite Bereich ist der Bergbau, insbesondere die Kohleverarbeitung. Wir arbeiten zusammen mit Deutschland in den Technologien CTL, Kohle-zu-Gas- und Kohle-zu-Koks, da Deutschland in dieser Industrie viel Erfahrung aufweist.“

„Bei der Zusammenarbeit mit Deutschland liegt der Fokus auf zwei wichtigen Bereichen.“

Norov Altankhuyag, Premierminister der Mongolei

Gavaa Batkhuu, Geschäftsführer der Transit Working Group und Mitglied im mongolischen Parlament, teilt diese Meinung. Er lädt deutsche Investoren dazu ein, die große Vielfalt an Investitionsmöglichkeiten in der Mongolei auszunutzen. Die Verkehrsinfrastruktur, die Logistiknetzwerke oder die Informations- und Kommunikationstechnologie bieten noch ein großes Potential.

„Die Zusammenarbeit mit Deutschland wird sich nicht nur auf den Bahnstreckenbau beschränken, da das Land ein wichtiger Hersteller von Güterwagen ist. Die mongolische Bevölkerung lässt sich auf der ganzen Welt ausbilden, insbesondere in den EU-Ländern. Die mongolischen Gesetze basieren auf dem deutschen Rechtssystem.“



Innovation aus dem 21. Jahrhundert trifft auf traditionelle Werte.

2014 haben Deutschland und die Mongolei den 40. Geburtstag der diplomatischen Beziehungen gefeiert. In den letzten Jahren ist die Bedeutung Deutschlands stark gewachsen. Mittlerweile ist Deutschland der wichtigste EU-Handelspartner. Um den anhaltenden Erfolg der Beziehungen in Wirtschaft, Politik und Entwicklung zu feiern, werden 2014 viele thematische Events rund um Deutschland veranstaltet: Musikfestivals, Kunstausstellungen oder Handels- und Investitionsgespräche.

Laut dem Auswärtigem Amt belief sich der bilaterale Handel im Jahr 2012 auf insgesamt 161,6 Millionen Euro, während es 2011 noch 156 Millionen waren. Deutschlands Funktionäre betonen „das beachtliche Potential der wachsenden Wirtschaftsbeziehungen zwischen dem Vice-Exportmeister Deutschland und der Mongolei, eines der rohstoffreichsten Länder der Erde.“

Nach Daten der nationalen Handelsagenturen, exportierte Deutschland 2012 Waren im Wert von 152,2 Millionen Euro, 5 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Die Exporte der Mongolei nach Deutschland beliefen sich auf 9,4 Millionen Euro, 9 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Ts. Bolor ist der neue Botschafter der Mongolei in Berlin. Sein Ziel ist es, existierende Beziehungen zu stärken und neue Brücken zu Ministern, Funktionären und Unternehmern aufzubauen.

„Es besteht eine jahrzehntelange Tradition mit Deutschland (und der ehemaligen DDR). Man schätzt in der Mongolei die Verlässlichkeit und die Qualität von Deutschland bei der Verarbeitung von Rohstoffen durch Technologie und Industrie.“

Die größten Kohlreserven in der Mongolei brauchen deutsches Know-how

Das Kohleunternehmen Erdenes Tavan Tolgoi sucht deutsche Expertise und Technologie, um unsere erstklassige Koks-kohle aufzuwerten und unser ganzes Potential auszuschöpfen.

Tel: +976 7011 8585 | www.erdenestt.mn



Der Minister für Straßen- und Transportwesen, Amarjargal Gansukh, weist auf die vielen lukrativen kurz- und mittelfristigen Projekte hin: „Die Mongolei plant den Bau von drei Straßen nach China und Russland und 5600 km in Eisenbahnstrecke“, erläutert er.

„Unsere Straßenprojekte sollen deutsche Investoren anziehen. Ich würde auch eine deutsche Beteiligung beim Bahnschienenprojekt sehr begrüßen, z.B. beim Signalsystem. Das Autobahnprojekt für den neuen Flughafen könnte ebenfalls interessant für deutsche Investoren sein. In den nächsten 10 Jahren wird der Einzelhandel von China und Russland von 80 auf 200 Billionen Dollar ansteigen: Das sind großartige Chancen für die Mongolei.“

Das Rückgrat der Wirtschaft und größter Anziehungspunkt für ausländische Investoren sind die gewaltigen Mineralressourcen der Mongolei. Das Land verfügt über ca. 300 bekannte Kohlevorkommen, ein Potential von rund 150 Billionen metrischen Tonnen. Kohlelager wie Oyu Tolgoi und Tavan Tolgoi könnten kurz- oder mittelfristig das BIP des Landes verdreifachen.

Deutschland kooperiert seit 1965 im Bergbausektor der Mongolei und hilft bei der Förderung der Minen, beim Training und der Ausbildung. „Seit 90 Jahren gibt es den Bergbau- und Geologie-Sektor. Während dieser Zeit hat die Mongolei sehr erfolgreich mit deutschen Forschern, Experten und Unternehmern zusammengearbeitet“, kommentiert der mongolische Minister für Bergbau, Davaajav Gankhuyag.



Norov Altankhuyag
Premierminister



Davaajav Gankhuyag
Minister für Bergbau

„Die nachhaltige Entwicklung im Bergbau ist sehr wichtig. Die Verarbeitungsanlagen sind überaus vital. Dabei ist die Zusammenarbeit mit fortschrittlichen Industrieländern wie Deutschland und deren Spitzentechnologie unerlässlich, um die Verarbeitung unserer Rohstoffe und die Herstellung der Endprodukte zu optimieren.“

Erdenes Tavan Tolgoi (Erdenes TT) ist das größte staatliche Kohleunternehmen der Mongolei, mit 6,4 Billionen Tonnen geschätzten Kohlereserven. Das Unternehmen ist auf der Suche nach ausländischen Partnern: Es möchte seine Transportaktivitäten ausdehnen und bis zu 500 Millionen Dollar in eine neue Kohlewaschanlage investieren.

„In Australien kostet die Tonne Mineralien 70-80 Dollar, in China 40-50 Dollar und in der Mongolei ungefähr 20 Dollar“, erklärt Yaichil Batsuuri, Geschäftsführer von Erdenes TT. „Die Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Bahn und deutschen Unternehmen wird der Mongolei zu einem effektiven und flächendeckenden Bahnnetzwerk verhelfen.“

Dies wird den Bergbau vorantreiben. Um unsere Umwelt zu schützen und die Effizienz zu steigern, brauchen wir deutsche Bergbautechnologie. Außerdem müssen wir, zusammen mit deutscher Assistenz, Kooperation und Investment, unsere Wirtschaft diversifizieren und neue Sektoren ausbauen.“

Es sei besonders wichtig, eine wissensbasierte Wirtschaft zu entwickeln, die den volatilen Rohstoffpreisen weniger ausgesetzt ist. Sein Unternehmen möchte die Investitionsaufwendungen steigern, um so die Kohleabwicklungen auszubauen. „Erdenes TT braucht ausländische Investitionen in der Höhe von ca. 1 Billion Dollar“, kalkuliert er.

Tordai Ganbold ist Vorsitzender der Goldstream Inc und der Hotelgruppe The Corporate Hotel. Sein junges Unternehmen widmet sich der Förderung von Goldvorkommen in der Mongolei und wird von Jahr zu Jahr stärker. Ganbold hofft, mit Hilfe von ausländischen Investoren die Operationen noch steigern zu können.

„2012 waren wir bereits das wichtigste Bergbauunternehmen im Bereich des Goldabbaus. Wir sind immer noch sehr ehrgeizig und wollen neue Lagerstätten eröffnen. Wir verkaufen unser Gold an die mongolische Zentralbank und die Kommerzbanken des Landes. Sie sind unsere Hauptkunden und so bleibt das meiste Gold bislang in der Mongolei. Bis jetzt haben wir noch keine internationale Strategie entwickelt.“

MIAT THE NATIONAL FLAG CARRIER OF MONGOLIA
MONGOLIAN AIRLINES

more comfort
more entertainment
more exclusive service

www.miat.com

SAFE BLUE SKIES OF MONGOLIA

THE WORLD'S BIGGEST AIR BRIDGE LINKING ASIA AND EUROPE WITH ASIA AND NORTH AMERICA

Die mongolische Bankiersvereinigung wurde vor 14 Jahren gegründet und ist eine regierungsunabhängige und gemeinnützige Organisation. In ihr sind 13 Kommerzbanken, die Entwicklungsbank, fünf Finanz- und Nichtfinanzdienstleister integriert. Auch drei Repräsentanten ausländischer Banken in der Mongolei gehören dazu.

„Der mongolische Bankensektor ist bereit, mit deutschen Finanzinstitutionen zusammenzuarbeiten. Wir kennen die deutschen Regeln und Regulierungen“, macht Präsident Bold Magvan klar. „Die Mongolei verhandelt bereits Euroanleihen und internationale Kapitalinvestitionen in einigen europäischen Banken, von den USA bis Japan. Ich sehe außerdem ein großes Potenzial in der Landwirtschaft. Hier kann die Mongolei viel von der deutschen Technologie lernen.“

Der Tourismussektor ist einer der vielversprechendsten Wirtschaftszweige der Mongolei. Die Mongolei wurde zum offiziellen Landespartner der ITB Berlin 2015 ernannt, die weltweit führende Reisemesse. Im nächsten Jahr wird hier die Mongolei seine Naturhighlights sowie sein kulturelles und historisches Erbe präsentieren.

Die Zivile Luftfahrtbehörde der Mongolei (CAA, Civil Aviation Authority) ist verantwortlich für die Regulierung und Durchsetzung der Luftfahrtpolitik des Landes, sowie die treibende Kraft hinter dem neuen Flughafenprojekt. Dieser wird Ende 2016 oder Anfang 2017 eröffnet. Die Infrastruktur beinhaltet eine direkte Bahnstrecke zum 40 km entfernten Ulaanbaatar und eine zollfreie Zone.

Der Generaldirektor von CAA, S. Buyandalai, erklärt: „Im letzten Jahr haben wir ca. 100 000 Flüge und 1,1 Millionen Passagiere verzeichnet. Im Vergleich zum vorherigen Jahr haben die Passagierflüge um 23 Prozent, der Luftpostverkehr um 17 Prozent und der Frachtverkehr

um 4,7 Prozent zugenommen.“

Viele der ausländischen Geschäftsreisenden und Besucher der mongolischen Hauptstadt übernachten im Corporate Hotel Ulaanbaatar. Das Hotel bietet 55 Luxuszimmer und -suiten, sowie ein ausgezeichnetes Restaurant mit lokaler und internationaler Küche. Außerdem steht den Gästen ein großer und moderner Konferenzsaal zur Verfügung.

„Wir bieten den gleichen Standard und Service wie amerikanische oder deutsche Hotels“, erläutert der dynamische Tordai Ganbold. „Das Corporate Hotel ist mittlerweile eines der beliebtesten Hotels in Ulaanbaatar. Wir haben schon ein zweites eröffnet und bauen gerade ein drittes Hotel. Zwei davon befinden sich im Zentrum von Ulaanbaatar und eines in der Nähe des Flughafens. Zusammen bieten sie 180 Hotelzimmer.“

Die staatliche Mongolian Airlines (MIAT) ist das nationale Luftfahrtunternehmen. Es bietet häufige und günstige Flüge von Frankfurt und Berlin nach Ulaanbaatar an. Auch andere wichtige internationale Städte wie Seoul, Beijing, Hongkong, Moskau und Tokyo werden angefliegen.

Erst im Mai 2014 hat die Airline eine moderne Boeing 737 in seine Flotte aufgenommen, ein Mittelstreckenflugzeug. Das Unternehmen wird seine Flotte im Jahr 2015 weiter aufstocken und zwei weitere Flugzeuge einführen. „Seit 1993 arbeiten wir eng mit der Lufthansa zusammen, besonders im technischen Servicesektor“, erklärt Gungaa Jargalsaikhan, Präsident und Geschäftsführer der MIAT. „Wir sind davon überzeugt, dass die Lufthansa Technik die beste Wahl ist. Die Lufthansa ist für uns ein wichtiger strategischer Partner, um unser Unternehmen in Europa stark zu machen.“

Führende Bank der Mongolei

Wir genießen professionelles Ansehen dank unserer ungeschlagenen Wachstumsrekorde, den stärksten Finanzindikatoren der Mongolei und unserem Kompromiss in nachhaltigem Wachstum. Golomt Bank ist Ihr bester Finanzpartner für alle Geschäfte in der Mongolei, eine der am schnellsten wachsenden Wirtschaften der Welt.

Unsere Stärken

- Top in KMU und Hypothekenfinanzierung (>30% Marktanteil)
- Eine der größten Banken gemessen an Kundeneinlagen
- Stärkste Finanzstruktur im Bankensystem

Liquiditätskennzahl	43.3%
Eigenkapitalquote	15.9%
Einlagen/ Gesamtvermögen	57.9%
Nettoforderungen/ Gesamtvermögen	57.1%
- Vorreiter im mongolischen Bankensystem: Einführung von Kreditkartenservice, I.T. und Onlinebanking
- Exklusive Amex- und IATA-Partner (beide gesichert nach Wettbewerbsbeurteilung)
- Dominanter Marktanteil im Bankensystem

Vermögenswerte	18%
Einlagensumme	23%
Nettoforderungen	20%
Hypothekendarlehen	30%
KMU-Darlehen	34%
Kapital	24%

GOLOMT BANK OF MONGOLIA

Hauptsitz:

Great Chinggis Khaan Square, 3
P.O.Box 22, Ulaanbaatar 15160,
Mongolei

Tel.: +976 7011-7676
Fax: +976 11-313155
www.golomtbank.com

GOLOMT BANK
Committed to and Investing in Excellence

WE REMAIN COMMITTED TO ENSURING YOUR
**CONTINUED
SUCCESS**



Der 13. Jahrhundert Park vom Genco Tour Bureau JSC.

www.genco-tour.mn

„Der erste Eindruck, den Reisende von der Mongolei haben, ist unsere Airline. Deshalb liegt unsere Priorität in einem ausgezeichneten Service und einem angenehmen Flug. Wir wollen bei unseren Reisenden einen bleibenden Eindruck hinterlassen, vom Moment des Ticketerwerbs bis zu ihrer Ankunft.“

Genco Tour Bureau JSC wurde 1997 gegründet und ist eines der führenden Reiseunternehmen, sowie ein Charterflugvermittler, in der schnell wachsenden Tourismusbranche der Mongolei. Das Unternehmen wurde 2006 als erstes Reiseunternehmen des Landes an der Börse gehandelt. Die Agentur organisiert unterschiedlichen Touren, die den Reisenden die Geschichte, Kultur und Natur der Mongolei sowie das Nomadenleben und die traditionellen Bräuche näherbringen.

Das Unternehmen ist bekannt für seine 40 Meter hohe Statue von Dschingis Khan und den Nationalpark des 13. Jahrhunderts. Außerdem steht es hinter einem 5-Sterne-Wellness- und Golfresort und dem einzigartige Projekt „Die Armee von Tumen Khishigten“. Hier kann man 10 000 Soldatenstatuen von Dschingis Khan bewundern.

„Für 2015 erwarten wir eine Million Touristen“, erklärt Namuun Battulga, Geschäftsführer von Genco Tourism Bureau JSC. „Zusammen mit der Regierung wollen wir unser Land promoten und unseren Besuchern das Beste der Mongolei bieten. Wir haben nur ein einziges Motto: Qualität, Qualität, Qualität.“


Enkhsaikhan Khishigjargal
 Generaldirektor
 MonLaa Co. Ltd.

Amartivshin O.
 Präsident und CEO
 Izmone

Namuun Battulga
 CEO
 Genco Tour Bureau JSC

„Unter anderem wollen wir den Wintersport in unserem Land fördern. Jeder, der stark und abenteuerlustig ist, sollte unser Eisfestival am Chöwsgöl Nurr-See besuchen. Hier kann man Renttierschlittenfahrten, das Adlerfestival und Polospiele mit Winterkamelen erleben.“

Izmone ist ein weiteres mongolisches Unternehmen, das dank internationaler Kooperation mit aus- und inländischen Unternehmen auf sich aufmerksam gemacht hat. Das Architekturbüro hat seine Aktivitäten mittlerweile auch auf die Bauindustrie und -materialien ausgeweitet. Im Portfolio von Izmone finden sich viele angesehene Unternehmen, wie der deutsche Multikonzern ThyssenKrup, der US-Riese Coca Cola und führende lokale Unternehmen wie Golomt Bank, die Mongolia Energy Corporation und der Blue Sky Tower.

Der Präsident und Geschäftsführer von Izmone, Amartivshin O., erklärt: „Wir wollen in der Zukunft verstärkt mit deutschen Unternehmen zusammenarbeiten, gerade bei Qualitätsprodukten wie Türen und Fenstern. Als Architekten geben wir schon bei den Entwürfen mit an, welche Produkte verwendet werden sollen.“

Die Bergbausektion von MonLaa ist Teil eines großen nationalen Konzerns. Seit 2006 hat diese Firma verschiedenste Projekte in den produktivsten Regionen des Landes entwickelt. Die Elstein-Mine war MonLaas erstes Projekt und ist seit März 2011 in Betrieb. Erst kürzlich hat die Firma 45 Millionen Dollar in eine Goldverarbeitungsanlage investiert. „Wir sehen mit großer Zuversicht in die Zukunft“, erklärt MonLaas Generaldirektor, Enkhsaikhan Khishigjargal. „Das Land verfügt zwar nur über einen kleinen Markt, aber dieser wächst schnell und im internationalen Bereich. Zusammen mit einer stark wachsenden Wirtschaft, geht es auch mit MonLaa weiter bergauf.“

Responsible mining

GOLDEN EAST MONGOLIA LLC

Goldstream Inc · www.adm.mn

Das Corporate Hotel Ulan Batos bietet internationalen Standard im Gastgewerbe mit einer angenehmen Atmosphäre. Ein einzigartiges Erlebnis selbst für die anspruchsvollsten Gäste.

The Corporate Hotel Ulan Batos

mail@corporatehotel.mn
www.corporatehotel.mn

We Will **Plan Design and Construct**

www.izmone.com | [/izmone](https://www.linkedin.com/company/izmone)
[/izmone](https://www.facebook.com/izmone)

izMone
 ARCHITECT & ENGINEERING CONSULTANTS

MonLaa, für eine erfolgreiche Partnerschaft im Bergbau

3rd Floor, Trade Union Building
 Chinggis Khan Square, Ulaanbaatar, Mongolei
 Tel: +976 11 7010 0000 | www.monlaa.mn
miningmonlaa@gmail.com | ibatsinvest@gmail.com